



Wandel im Ehrenamt – Entwicklungen und Modellprojekte

Studie der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Deutschen Bischöfskonferenz liegt vor

In Kirche und Gesellschaft vollziehen sich gravierende Veränderungen in Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement. Die deutschen Diözesen reagieren darauf in ihrer pastoralen Konzeption und Praxis. Sie verleihen dem Bereich „Ehrenamt“ stärkeres Gewicht, binden es strukturell neu in die Arbeit ein und unterstützen das Ehrenamt durch Personal, Finanzen und Weiterbildung.

Um die gegenwärtigen Veränderungen konkret zu erfassen, wurde 2011 eine Befragung der Seelsorgeämter und Pastoralabteilungen der deutschen Bistümer durchgeführt. Ihre Ergebnisse liegen jetzt in der Studie „Wandel im Ehrenamt – Entwicklungen und Modellprojekte“ vor. 25 (Erz-)Bistümer haben sich an der Befragung beteiligt. Alle 27 Diözesen haben ein Modellprojekt beigesteuert, das sich in der pastoralen Praxis bewährt oder besonders innovativen Charakter hat.

„Das ehrenamtliche Engagement von Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft zu fördern, ist den deutschen Bischöfen ein wichtiges Anliegen“, betont der Vorsitzende der Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Franz-Josef Bode (Osnabrück). „In der Kirche sind mehr als zwei Drittel aller ehrenamtlich Tätigen Frauen. Daher liegt es nahe, das Thema ‚freiwilliges Engagement‘ geschlechtersensibel anzugehen und auf spezifische Perspektiven von Frauen zu achten.“

Die 3. Fachtagung der Deutschen Bischofskonferenz zu Fragen der Geschlechtergerechtigkeit hatte 2010 den Anstoß zur vorliegenden Studie gegeben. Neben einer Auswertung der Umfrage sowie einer anschaulichen Präsentation der Modellprojekte wird die Broschüre durch Einschätzungen von Experten ergänzt. „Der gesellschaftliche Trend gerade bei jüngeren Frauen und Männern hin zur neueren Form freiwilligen Engagements hat erhebliche Konsequenzen für die katholische Kirche. Ich hoffe, dass unsere Studie die Motivation vieler Engagierter in Hauptberuf und Ehrenamt stärkt, um den Wandel im Ehrenamt innovativ zu gestalten“, erläutert Prof. Dr. Hildegund

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

Keul, Leiterin der Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz.

Hinweis: Die Studie „Wandel im Ehrenamt – Entwicklungen und Modellprojekte“ wird von der Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz herausgegeben und kann dort kostenlos bestellt werden (Email: info@frauenseelsorge.de; Telefon: 0228/24 39-412/-411 Fax: 0228/7218817).

Die Deutsche Bischofskonferenz ist ein Zusammenschluss der katholischen Bischöfe aller Diözesen in Deutschland. Derzeit gehören ihr 66 Mitglieder (Stand: Oktober 2012) aus den 27 deutschen Diözesen an. Sie wurde eingerichtet zur Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, zu gegenseitiger Beratung, zur Koordinierung der kirchlichen Arbeit, zum gemeinsamen Erlass von Entscheidungen sowie zur Kontaktpflege zu anderen Bischofskonferenzen. Oberstes Gremium der Deutschen Bischofskonferenz ist die Vollversammlung aller Bischöfe, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst für mehrere Tage zusammentrifft.